

Aus der Gemeinderatssitzung vom 01.06.2017

Bürgermeister Wießner begrüßte den fast kompletten Gemeinderat sowie die Pressevertreterin und stellte fest, dass unter Punkt Fragen und Anregungen der Bevölkerung keine Wortmeldungen vorhanden waren. Danach konnten die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.05.2017 bekannt gegeben werden.

3. Bebauungsplan Hohfelsstraße

- Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Veränderungssperre nach § 17 BauGB

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.05.2015 beschlossen, für ein Gebiet im Ortsteil Muggenbrunn den Bebauungsplan „Hohfelsstraße“ aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wurde eine Veränderungssperre für die Dauer von zwei Jahren erlassen. Diese endet am 10.06.2017. Derzeit ist der Bebauungsplan „Hohfelsstraße“ noch nicht rechtsverbindlich abgeschlossen, daher wird eine Verlängerung der Veränderungssperre notwendig. Nach § 17 BauGB kann die Frist um ein weiteres Jahr verlängert werden. Zur weiteren Sicherung der Planung stimmte der Gemeinderat dieser Verlängerung zu. Die Veränderungssperre tritt außer Kraft, sobald der Bebauungsplan rechtskräftig geworden ist.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung von LEADER-Mittel für den Ausbau der Kurhausstraße Todtnauberg

Der Verein L(i)ebenswertes Todtnauberg würde gerne im Zuge der Sanierung der Kurhausstraße Gestaltungsaufwertungen von der Feuerwehrgarage bis zum Rathausplatz umsetzen. Die vorgelegten Planentwürfe des Vereins wurden im Bauausschuss vorbesprochen. Es wurde dem Gemeinderat empfohlen, ein Gesamtkonzept, abgestimmt mit der HTG sowie dem Projekt AktivTodtnau 2022 zu erstellen, damit das Regionaltypische entsprechend Berücksichtigung findet. Ebenso sieht die LEADER Geschäftsstelle bessere Chancen für einen Antrag, dem ein Gesamtkonzept zu Grunde liegt. Bürgermeister Wießner dankte dem Verein für die bisher in das Projekt investierte Zeit. Im Grundsatz unterstützte der Gemeinderat die Stellung eines LEADER Antrags durch den Verein L(i)ebenswertes Todtnauberg für Verschönerungsmaßnahmen in der Kurhausstraße. Inhaltlich und konzeptionell soll der Antrag gemeinsam mit der HTG und der Projektgruppe AktivTodtnau 2022 überarbeitet werden. Die Gestaltung sollte zeitgemäß und schwarzwaldtypisch erfolgen, da die Projektumsetzung große Auswirkungen auf das Erscheinungsbild von Todtnauberg hat. Die Stellung eines LEADER Antrags wurde in das Jahr 2018 verschoben.

5. Antrag auf Waldumwandlung einer Teilfläche von Flst.Nr. 1242, Hochbehälter Todtnau-Brandenberg

Im Zuge der Baumaßnahme des Hochbehälters Brandenberg wurde im Jahr 2013 ein Antrag auf eine befristete Waldumwandlung für eine Teilfläche von Flst.Nr. 1242 mit 424 m² gestellt. Nach Abschluss der Baumaßnahme empfiehlt nun die forstliche Naturschutzbeauftragte die befristete Waldumwandlung in eine dauerhafte umzuwandeln, da sich die Fläche nicht mehr für eine Wiederaufforstung eignet und sie außerdem für die Andienung des Hochbehälters genutzt wird. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf unbefristete Waldumwandlung von einer Fläche von 424 m² auf Flst.Nr. 1242 der Gemarkung Todtnau zu. Als Ausgleichsmaßnahme werden Punkte vom Ökokonto abgebucht.

6. Bekanntgabe aus der Mitgliederversammlung der Baugenossenschaft Todtnau vom 29.05.2017

Bürgermeister Wießner berichtete aus der Mitgliederversammlung der Baugenossenschaft

Todtnau vom 29.05.2017, dass im Geschäftsjahr 2016 ein Gewinn erwirtschaftet und dieser den Rücklagen zugeführt wurde. Die Versammlung entlastete den Vorstand und den Aufsichtsrat. Für Edmund Keller, der zum Ehrenmitglied ernannt wurde, rückte Jürgen Franz in den Aufsichtsrat nach. Dieser ist auch Vertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden. Für die Wohnungen der Baugenossenschaft gibt es Mehrfachanfragen. Das im Bau befindliche neue Mehrfamilienhaus ist fast vollständig vermarktet. Die Ausführungen nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

Unter Punkt Verschiedenes informierte Bürgermeister Wießner das Gremium über die Neuöffnung des Jugendtreffs am Busbahnhof. Mit Judith Asal von der Schwarzwaldstraße gGmbH konnte eine Fachkraft gewonnen werden, die zunächst an einem Tag vier Stunden den Treff öffnen wird. Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, konnte der öffentliche Teil der Sitzung um 19.35 Uhr geschlossen werden.

Der Protokollführer.